



**öffentlich**

**Umbau Palliativstation sowie Kinder- und Jugendmedizin am Klinikstandort Balingen - Vergaben**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und Finanz-  
ausschuss

**öffentlich**

am 21.02.2022

Entscheidung

**A. Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt den nachgenannten Vergaben zu:

1. Trockenbau an die Fa. Bauprojekt MZ aus Albstadt zum Preis von brutto 472.330,16 €,
2. Elektroinstallation an die Fa. Keller aus Albstadt zum Preis von brutto 1.033.639,27 € und
3. Heizung, Kälte, Sanitär an die Fa. Caverion Deutschland GmbH NL aus Stuttgart zum Preis von brutto 499.272,83 €.

**B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 2.005.242,26 EUR**

Anlagen: Anl\_1\_Trockenbau  
Anl\_2\_Elektroinstallation  
Anl\_3\_Heizung,Kälte,Sanitär



öffentlich

## **Umbau Palliativstation sowie Kinder- und Jugendmedizin am Klinikstandort Balingen - Vergaben**

### **I. Vorbemerkungen**

Der Kreistag hat am 3.2.2020 (KT-Nr. 02/2020) die Eröffnung von folgenden Stationen am Klinikstandort Balingen beschlossen:

- Kinder- und Jugendmedizin mit 12 bis 18 Betten und
- Palliativstation mit 8 Betten

sowie die Verwaltung mit der Durchführung der Umbaumaßnahmen beauftragt (Ausführungsbeschluss). Das Projekt wird mit dem Architekturbüro ARGE bloching + hummel + kirn umgesetzt.

Für das Umbauprojekt wurde ein Baubudget in Höhe von gesamt 5,7 Mio. € zur Verfügung gestellt.

### **II. Ausschreibung/Vergabeentscheidung**

Das Architekturbüro ARGE bloching + hummel + kirn hat das erste Ausschreibungspaket erstellt.

Die Gewerke Trockenbau, Lüftungsanlagen sowie Heizung, Kälte und Sanitär mussten aufgrund fehlender Angebote zweimal ausgeschrieben werden und wirken sich auf den Bauzeitenplan aus. Für das Gewerk Elektroinstallation ist zur Submission am 12.10.2021 ein Angebot eingegangen. Auf Empfehlung des Fachplaners hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss dieses Angebot aufgehoben und die Ausschreibung wurde erneut ausgeschrieben.

Ausgehend von der Kostenberechnung liegen die nachfolgenden Gewerke im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses.

#### 1 – Trockenbau

Das Gewerk *Trockenbau* wurde beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden 9 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bis zur Submission am 08.12.2021 sind 5 Angebote eingegangen. Ein Angebot musste ausgeschlossen werden.

Die Kostenberechnung für dieses Gewerk liegt bei rd. 423.000 €, brutto.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Bauprojekt MZ aus Albstadt eingereicht (s. Anlage 1, nichtöffentlich). Die Angebotsendsumme beträgt 472.330,16 € und liegt mit rd. 50.000 € über der Kostenberechnung. Die Mehrkosten begründen sich durch die derzeit stark überhitzte Marktsituation.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Bieter zu beauftragen.



**öffentlich**

## 2 – Elektroinstallation

Für das Gewerk *Elektroinstallation* wurde freihändig ausgeschrieben. Insgesamt wurden 3 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bis zur Submission am 24.01.2022 ist 1 Angebot eingegangen.

Die Kostenberechnung für dieses Gewerk liegt bei rd. 723.500 €, brutto.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Elektro Keller GmbH aus Albstadt eingereicht (s. Anlage 2, nichtöffentlich). Die Angebotsendsumme beträgt 1.033.639,27 € und liegt mit rd. 310.000 € über der Kostenberechnung. Die Mehrkosten begründen sich durch die derzeit stark überhitzte Marktsituation.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Bieter zu beauftragen.

## 3 – Heizung, Kälte, Sanitär

Das Gewerk *Heizung, Kälte, Sanitär* wurde freihändig ausgeschrieben. Insgesamt wurden 4 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bis zur Submission am 24.01.2022 ist 1 Angebot eingegangen.

Die Kostenberechnung für dieses Gewerk liegt bei rd. 416.000 €, brutto.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Caverion Deutschland GmbH NL aus Stuttgart eingereicht (s. Anlage 3, nichtöffentlich). Die Angebotsendsumme beträgt 499.272,83 € und liegt mit rd. 83.000 € über der Kostenberechnung. Die Mehrkosten begründen sich durch die derzeit stark überhitzte Marktsituation.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Bieter zu beauftragen.

## **III. Ausblick**

Aufgrund der erneuten Ausschreibungen musste der Bauzeitenplan angepasst werden. Die Verschiebung um 10 Wochen führt zu einer späteren Fertigstellung, die nun frühestens Mitte Mai 2023 möglich ist.

Es wird erwartet, dass sich die angespannte Marktsituation mit deutlichen Mehrkosten auch bei den kommenden Ausschreibungen auswirken wird. Für die 2. Sitzungsrunde 2022 wird die Kostenfortschreibung durch die Verwaltung aufbereitet.